

Zum NewsLetter 266 vom 24. April 2019

Interview mit Claudia Hauri  
Dipl. Ing. HLK FH/MAS-BA FH, Senior Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Prüfstelle  
Gebäudetechnik, Institut Gebäudetechnik und Energie,  
Hochschule Luzern – Technik & Architektur

---

## **«Es ist wichtig, dass sich ein allgemeines Bewusstsein für die Raumluftqualität einstellt»**

*Der energie-cluster.ch erarbeitet mit einem Fachteam und der Unterstützung des Bundesamtes für Energie (BFE) die Deklaration Schulzimmer-Lüftungsgeräte. Hintergrund dieser Initiative ist der verbreitete Bedarf an Komfortlüftungen in Klassenräumen und die Erkenntnis, dass die Beurteilung und Auswahl der Geräte, die sich dazu eignen, für Fachleute schwierig ist. Mit einem ganzheitlichen Beurteilungsraster (energetische Qualität, finanzieller Aufwand, akustischer Komfort, etc.) soll die Deklaration Schulzimmer-Lüftungsgeräte hier Abhilfe schaffen. In der Prüfstelle Gebäudetechnik der Hochschule Luzern laufen die Fäden für die Ausarbeitung der Deklaration zusammen.*



*An der 31. Sitzung der Innovationsgruppe Komfortlüftung (IG KL) vom vergangenen September informierten Sie über den aktuellen Stand dieses Projektes. Damals steckte es noch in der Phase «Analyse». Was ist seither geschehen?*

Die erste Phase «Analyse» wurde abgeschlossen und im Oktober 2018 dem Plenum vorgestellt. Das Prüfreglement ist im Entwurf erarbeitet und soll Anfangs Mai dem Plenum präsentiert werden.

*Lieferanten, Verbände und Partner sowie die mitbetreuende Fachhochschule Nordwestschweiz arbeiten aktiv am Projekt mit. Erhielten Sie von diesen Partner Anregungen und Kommentare, die eine Auswirkung auf den Entwurf der Deklaration haben?*

Selbstverständlich wurden die Anmerkungen zu der Phase 1, soweit möglich und sinnvoll, in den Entwurf des Reglements miteinbezogen. Wir hoffen zudem auf eine angeregte Diskussion des Reglement Entwurfes bei der Vorstellung im Mai.

*Welchen Input empfangen Sie von den potenziellen Nutzerinnen und Nutzer der belüfteten Räume (Lehrer, Schüler, Studierende)?*

Grundlage unserer Arbeit sind auch Bachelorarbeiten, die sich mit diesem Thema befasst haben. In der Abschlussarbeit «Qualifizierte Schulzimmerlüftung» von Christian Siegenthaler (FHNW) und in der Abschlussarbeit «Raumluftqualität und Lüftungsgeräte im Schulzimmer» von Philipp Notter (FHNW) wurden Feldmessungen durchgeführt sowie Benutzerverhalten und auch bauliche Aspekte behandelt. Beide Arbeiten wurden von Dominique Helfenfinger als Projektcoach und von Heinrich Huber als Experte begleitet.

*Kann man aufgrund der gesammelten Informationen schon jetzt, vor der Erstellung der Deklaration für die Schulzimmerlüftung, Empfehlungen und Ratschläge abgeben?*

Empfehlungen zu den Schulzimmer Lüftungsgeräten sind leider noch keine möglich, es wurden ja noch keine Deklarationen durchgeführt.

Wichtig für die Thematik «Lüften in Schulen» ist, dass sich ein allgemeines Bewusstsein für Raumluftqualität einstellt. Mit diesem Bewusstsein ist der erste Schritt für bessere Lernbedingungen für junge Menschen gemacht.

Man sollte daher schon früh in der Planungsphase das Lüftungskonzept definieren. Erst dann ist es überhaupt möglich, das ideale Schulzimmer-Lüftungsgerät zu wählen. Die Deklaration unterstützt den Kunden anschliessend darin, das qualitativ beste Gerät für seine Anwendung auszuwählen.

*Sie sagten es: Eine gute Lüftung beruht nicht nur auf dem Gerät sondern auch auf dem räumlich-gebäudetechnischen Planungskonzept, der Installation und der anschliessenden Wartung der Anlage. Welchen Anteil hat die Gerätewahl überhaupt an einer erfolgreichen Lösung?*

Die Deklaration der Schulzimmer Lüftungsgeräte hat zum Ziel, dem Kunden (Besteller und Planer) eine einfache Übersicht zu ermöglichen. Die Geräte werden in Bezug auf verschiedene Anforderungen (Energie, Hygiene, Akustik etc.) mit einem verständlichen Beurteilungsraster bewertet. So ist für die Kunde einfach ersichtlich, wie gut das Gerät abschneidet.

Dies ersetzt weder eine ganzheitliche Planung noch eine korrekte Installation und auch nicht die regelmässige Wartung.

*Im vergangenen Herbst teilte die IG KL allen Interessierten mit, dass Schulzimmerlüftungen ab ca. Juni 2019 deklariert werden können. Können Sie dieses Datum konkretisieren oder bestätigen?*

Ab ca. Mai 2019 werden wir die Probedeklarationen durchführen. Interessierte Hersteller können sich direkt mit mir in Verbindung setzen.

#### **Kontakt:**

Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
Institut für Gebäudetechnik und Energie IGE  
Claudia Hauri  
Dipl. Ing. HLK FH/MAS-BA FH  
Wiss. MA Senior

T direkt +41 41 349 32 68  
claudia.hauri@hslu.ch

Technikumstrasse 21, CH-6048 Horw  
T +41 41 349 33 11, F+ 41 41 349 39 60  
www.hslu.ch